

Impressum:

Inhalt

Inhaltsverzeichnis
Vorwort des Bischofs
Vorwort des Herausgebers
Einleitung

1. Matthias Spanlang (1887–1940) – ein Leben in politischen Zeitenwenden

- 1.1 Monarchie
- 1.2 Weltkrieg
- 1.3 Republik Deutsch-Österreich
- 1.4 „Ständestaat“ (Austrofaschismus)
- 1.5 „Anschluss an das Deutsche Reich“

2. Auf dem Weg zum Priester

3. Der junge Seelsorger 1911–1918

- 3.1 Kooperator in Hofkirchen i. M.
- 3.2 Kooperator in Atzbach
- 3.3 Kooperator in Utzenaich
- 3.4 Aushilfspriester in St. Roman
- 3.5 Kooperator in St. Georgen i. A.
- 3.6 Kooperator in Losenstein

4. Der Militärseelsorger 1918–1925

- 4.1 Feldkurat im 1. Weltkrieg
- 4.2 Garnisonsseelsorger im Reservespital Petrinum
- 4.3 Brigadepfarrer beim Bundesheer
- 4.4 Sorge um ehemalige Soldaten
- 4.5 Austritt aus der Militärseelsorge
 - 4.5.1 Pressestimmen zum Abschied
 - 4.5.2 Brigadepfarrer a. D. in Einsatz
- 4.6 Reisen in ehemalige Kriegsgebiete

5. Pfarrherr in St. Martin i. I. 1926–1940

- 5.1 Übernahme der Pfarre
- 5.2 Pfarrliches Leben in St. Martin i. I.

- 5.3 Im Urteil der Dekanatsleitung
- 5.4 Hilfsseelsorge in St. Martin i. I.
- 5.5 Pfarrhofpersonal

6. Sohn Walter

7. Galionsfigur gegen den Nationalsozialismus

- 7.1 Die Anfänge der NS-Bewegung im regionalen Umfeld
- 7.2 NS-Gegnerschaft im „Austrofaschistischen Ständestaat“
 - 7.2.1 Von der Demokratie zum Ständestaat (1932–1934)
 - 7.2.2 Vom Juliputsch 1934 bis zum „Anschluss“ 1938

8. Der streitbare Ortspfarrer

- 8.1 Christenkreuz oder Hakenkreuz?
- 8.2 Differenzen in der Schule
- 8.3 Konflikte in politischen Vereinigungen
- 8.4 Spannungen mit dem Patronatsherrn

9. Der Pfarrer als Politjournalist

- 9.1 Kontroverses Pressewesen
- 9.2 Reaktionen auf Spanlangs Journalistentätigkeit
- 9.3 „Aus dem Antiesentale“ – von Spanlang?
 - 9.3.1 Themenbereiche „Aus dem Antiesentale“
 - 9.3.2 Die Informationsquellen des Autors
- 9.4 Politische Wende in den Medien

10. Die Verhaftung des Pfarrers 1938

- 10.1 Die Umbruchstage in St. Martin i. I.
- 10.2 Bericht von P. Agnellus Schmied OFM
- 10.3 Gründe für die Verhaftung am 15. März
- 10.4 Eine „Schwarze Liste“ im Altar?
- 10.5 Zu Propagandazwecken fotografiert
- 10.6 Die Seelsorge im Ort nach Spanlangs Verhaftung (1938/1942)

11. Im KZ Dachau (1938/1939)

- 11.1 Das Konzentrationslager Dachau (K.L.D.)
- 11.2 Häftlingstransport nach Dachau
- 11.3 Häftling Nummer 14.258 – Berichte über das Lagerleben
- 11.4 Geplante Freilassung Spanlangs aus Dachau?

- 11.4.1 Intervenierende „Nazi-Pfarrer“ Weeser-Krell?
- 11.5 Von Dachau nach Buchenwald

12. Im KZ Buchenwald (1939/1940)

- 12.1 Ankunft in Buchenwald am 27. September 1939
- 12.2 „Mörder von Beruf“ – Martin Sommer
- 12.3 Tisch- und Leidensgenossen – Neururer und Spanlang
- 12.4 Konvertit oder Denunziant? – Ursache für die Bunkerhaft
- 12.5 ‚Volksschädling‘ und ‚Prominent‘?
- 12.6 Als Priester im KZ – Verbot religiöser Betätigung
- 12.7 Gestorben – begraben?
 - 12.7.1 Todesart
 - 12.7.2 Einäscherung
 - 12.7.3 Beisetzung in der Heimat

13. Regelung der Verlassenschaft

14. „Märtyrer der eigenen Dummheit“?

- 14.1 Anklage gegen Denunzianten Spanlangs 1947
- 14.2 Erhebungsbericht
- 14.3 Schlussfolgerungen aus den Gerichtsverfahren

15. „Verdrängt“, „Vergessen“ oder „Tabuisiert“

- 15.1 Erinnerung im Milieu der KZ-Häftlinge
- 15.2 Im diözesanen Gedächtnis
- 15.3 Erinnerungen in der Heimat Kallham
- 15.4 Erinnerungen in der Pfarre St. Martin i. I.
- 15.5 Gedenken in Weimar / Buchenwald
- 15.6 Prozess einer neuen Erinnerungskultur

Anhang
 Zeittafel
 Zusammenfassung
 Abkürzungsverzeichnis
 Bildnachweis
 Quellennachweis
 Literaturverzeichnis
 Personenregister
 Ortsregister